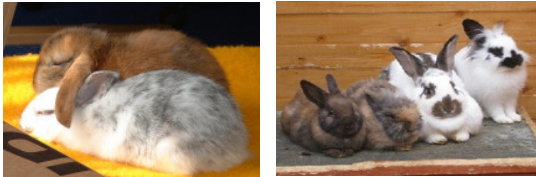
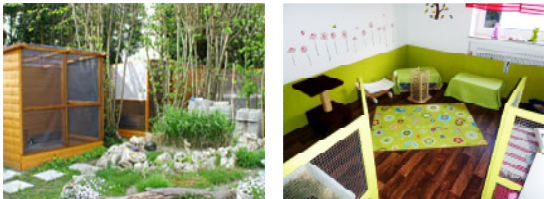


So sehen glückliche Kaninchen aus:



und so leben glückliche Kaninchen:



Unterstützung



Die Kanincheninsel hat die Gemeinnützigkeit anerkannt bekommen und einen eigenen Verein gegründet.

Wenn auch Sie die Insel unterstützen möchten, Sie Lust haben aktiv was zu bewegen, dann sind Sie in unserer Insulanerfamilie herzlich Willkommen!

Alle Infos zum Verein, den Download der Vereinsatzung und des Mitgliedsantrags finden Sie auf unserer Homepage:

www.kanincheninsel-egelsbach.de

Leckerlies gewünscht?
Dann besuchen Sie unser Insellädchen.
Der Erlös kommt zu 100% den Fellnasen zu Gute!



www.birgits-insellaedchen.de

Kanincheninsel-Egelsbach



Die

Kanincheninsel Egelsbach

informiert:

Übersicht zur artgerechten
Kaninchenhaltung

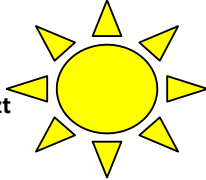


Kaninchenhaltung

Kaninchen sind entgegen der weit verbreiteten Meinung sehr anspruchsvolle Haustiere.

Um glücklich zu sein benötigen sie vor Allem

- viel Platz
- mind. einen Partner
- gesunde Ernährung
- ab und an auch mal den Tierarzt



Kaninchen leben in freier Natur in großen Sippen. Um diesem sehr ausgeprägten Sozialverhalten in Gefangenschaft auch nur annähernd gerecht zu werden, benötigen sie mindestens ein Partnertier. Die beste Kombination bilden Häsin und kastrierter Rammler.

Kaninchen haben einen enormen Bewegungsdrang. Diesem können sie in einem Käfig, auch mit viel Auslauf, niemals gerecht werden. Es empfiehlt sich ein Platzangebot von mindestens 2m² pro Tier.

Es ist sehr wichtig die Tiere zur Vorbeugung tödlicher Krankheiten 1x jährlich gegen RHD und 2x jährlich gegen Myxomatose impfen zu lassen.

Genauso wichtig ist in diesem Zusammenhang die regelmäßige Kontrolle der Zähne. Leider werden Zahnprobleme oft zu spät erkannt und das Tier hat bereits große Probleme mit der Nahrungsaufnahme, oder hat das Fressen schon ganz eingestellt.

Wir beraten Sie gerne dabei !

Es gibt verschiedene Möglichkeiten Kaninchen artgerecht zu halten

Außenhaltung

Ein Außengehege sollte pro Tier mind. 3m² umfassen. Es muss zwingend von oben und unten gesichert sein, damit die Tiere nicht raus, aber auch Wildtiere, wie Fuchs und Marder, nicht hinein können. Benutzen Sie feuerverzinkten Volierendraht. Für den Winter benötigen die Tiere eine mit Stroh eingestreute Schutzhütte. Kaninchen können im Frühjahr, wenn die Temperaturen auch nachts konstant mind. 10°C sind, an die Außenhaltung gewöhnt werden.

Innenhaltung

Gehege

Im Zoohandel bekommt man bereits fertige Gehegegitter. Planen Sie einen Platzbedarf von 2m² pro Tier ein. Es empfiehlt sich eine Höhe von mind. 75cm.

Zimmerhaltung

Kaninchen können auch gitterfrei in einem separaten Zimmer gehalten werden. Schützen Sie hierbei Tapeten vor Anknabbern, sichern sie Steckdosen und eventuell vorhandene Stromkabel ab und stellen sie vorhandene Zimmerpflanzen außer Reichweite.

Freie Wohnunghaltung

Sehr liebe und stubenreine Tiere, mit geringem Zerstörungsdrang können auch frei in der Wohnung gehalten werden. Bitte sichern Sie auch hier alle Gefahrenquellen ab.

Kaninchenernährung



Heu	Trockenfutter
Wiese	Brot
Gemüse, Obst	Kartoffelschalen
Frische Zweige	Joghurtdrops usw.

Kaninchen haben einen Stopfmagen, d.h. es bedarf immer neuer Nahrung, um die alte weitertransportieren zu können. Daher benötigen die Tiere rund um die Uhr Heu zur freien Verfügung.

Verzichten Sie auf handelsübliches Trockenfutter. Dies ist ungesund und führt in späteren Jahren zu Verdauungsproblemen die bis hin zum Tod des Tieres führen können. Bieten Sie stattdessen frisches Grün von der Wiese und/oder Gemüse an. Hier eine kleine

Auswahl an Gemüsesorten:

Möhren mit Grün, Kohlrabi mit Blätter, Blumenkohl, Brokkoli, Knollensellerie, Fenchel, Salate. Bitte füttern Sie neue Sorten immer vorsichtig an und achten Sie auf die Verträglichkeit.

Trockenes Brot ist zum Zahnabrieb **nicht geeignet** und schadet mehr, als das es nützt. Bieten Sie frische Zweige an, z.B. von Apfelbäumen oder Haselnusssträuchern.

Genauso wichtig ist in diesem Zusammenhang die regelmäßige Kontrolle der Zähne. Leider werden Probleme oft zu spät erkannt und das Tier hat bereits große Probleme mit der Nahrungsaufnahme oder gar das Fressen schon eingestellt.

Nippeltränken sind zur Wasseraufnahme ungeeignet, da die Tiere eine unnatürliche Kopfhaltung einnehmen und nur tröpfchenweise an das Wasser heran kommen. Bieten Sie Wasser am Besten in einem schweren Napf an.